STADT MEERBUSCH

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Rates am 19.12.2013
(9. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung 5

1 **Einwohnerfragestunde** 5

2 **Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung; Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB Vorlage: FB4/663/2013** 5

3 **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 B in Meerbusch-Büderich im Bereich Hermann-Unger-Allee/Friedenstraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. §§ 1 (8) und 13a BauGB Vorlage: FB4/669/2013** 6

4 **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch Lank-Latum im Bereich der Albertstraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB Vorlage: FB4/671/2013** 7

5 **Abwasserbeseitigungskonzept 2013 Vorlage: FB5/679/2013** 8

6 **V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 Vorlage: FB5/651/2013** 8

7 **XXXV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/654/2013** 9

8 **I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012; Hier: Änderung der Gebührentarife Vorlage: SB11/643/2013** 10

9 **Abfallentsorgungsgebühren 2014 Vorlage: FB1/647/2013** 11

10 **XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren Vorlage: FB1/648/2013** 11

11 **II. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Meerbusch vom 08. Juli 2002 Vorlage: ZD/660/2013** 12

12 **Verabschiedung der Haushaltssatzung 2014 Vorlage: SFI/699/2013** 12

13 **Jahresabschluss der Stadt Meerbusch zum 31.12.2011; Feststellung des Jahresabschlusses, Verrechnung des Fehlbetrages sowie Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: RPA/695/2013** 18

14 **Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratende Mitglieder gem. § 5 AG KJHG Vorlage: ZD/212/2013** 19

15 **Berufung von beratenden Mitgliedern in den Ausschuss für Schule, Sport Vorlage: DezII/698/2013** 19

16 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 14. November 2013 - TOP 6** 20

17 **Anträge** 20

17.1 **Antrag der UWG-Fraktion vom 6. Oktober 2013 betr. Änderung der Satzung über die Verleihung von Ehrenauszeichnungen Vorlage: ZD/141/2013** 20

17.2 **Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Oktober 2013 betr. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/143/2013** 21

17.3 **Antrag der FDP-Fraktion vom 26. November 2013 betr. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/147/2013** 21

17.4 **Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Dezember 2013 betr. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/156/2013** 22

18 **Anfragen** 22

19 **Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle** 22

19.1 **Gaskonzessionsvertrag** 22

19.2 **Bericht aus der Fluglärmkommission** 22

19.3 **Konverterstandort** 23

20 **Termin der nächsten Sitzung: 20. Februar 2014** 23

21 **Verschiedenes** 23

21.1 **Presseartikel zur Straßenumbenennung Hindenburgstraße** 23

21.2 **Krefeld ./. Amprion** 24

21.3 **Zirkus in Meerbusch-Osterath** 24

21.4 **Wahlen 2014** 24

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler	Bürgermeister	

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Herr Hans Jürgen Denecke	Ratsmitglied	
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 21
Frau Marlies Homuth-Kenklies	Ratsmitglied	
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	
Frau Renate Kox	Ratsmitglied	
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied	
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied	
Herr Bernd Parys	Ratsmitglied	
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied	
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied	
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	
Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied	
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied	
Frau Helga Dapprich	Ratsmitglied	
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied	
Frau Katja Giesen	Ratsmitglied	
Herr Rudolf Jahns	Ratsmitglied	
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied	
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied	
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied	
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	anwesend bis TOP 21

Herr Rainer Grund	Ratsmitglied	
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied	
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	
Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied	
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied	anwesend ab TOP 3
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker	Ratsmitglied	
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied	
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied	
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied	
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied	
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied	

Zentrum

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied	

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter	
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer	
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt	
Frau Beate Heidbreder-Thören	Zentrale Dienste	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	
Frau Alice Wiegand	Referentin des Bürgermeisters	

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste	

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr David Burkhardt	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Sarah Winter	Ratsmitglied	

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Spindler mit, dass zu TOP 12 eine Beratungsvorlage vorliegt.
Weiterhin ist ein SPD-Antrag zu TOP 12 betr. Parkraumbewirtschaftung verteilt worden.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Dezember 2013 wird unter TOP 17.4 behandelt.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

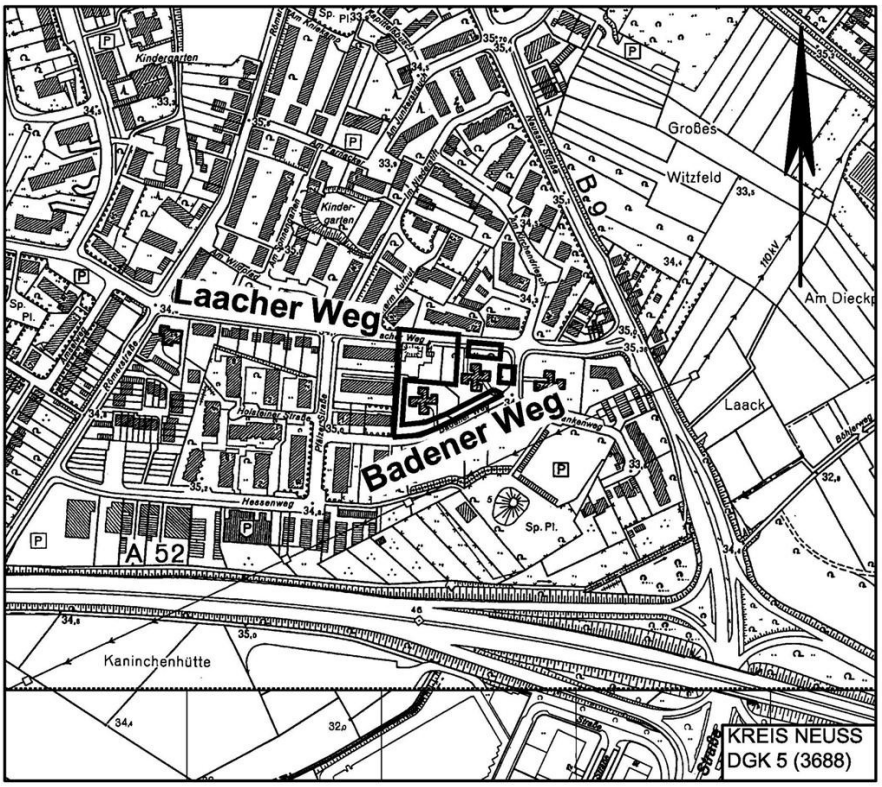
2 Bebauungsplan Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung; Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB
Vorlage: FB4/663/2013

Beschluss:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13a BauGB

Der Rat der Stadt ändert seinen Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 298, Meerbusch-Büderich, Kindergarten Böhler-Siedlung vom 29. März 2012 gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548). Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes umfasst nunmehr die Flurstücke 795 tlw., 796 tlw. und 1330 tlw. der Flur 34 der Gemarkung Büderich sowie den anliegenden Abschnitt und eine kleine Teilfläche östlich des Laacher Weges und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des auf die Stadt Meerbusch übergeleiteten Bebauungsplanes Nr. 9 der ehemaligen Gemeinde Büderich außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

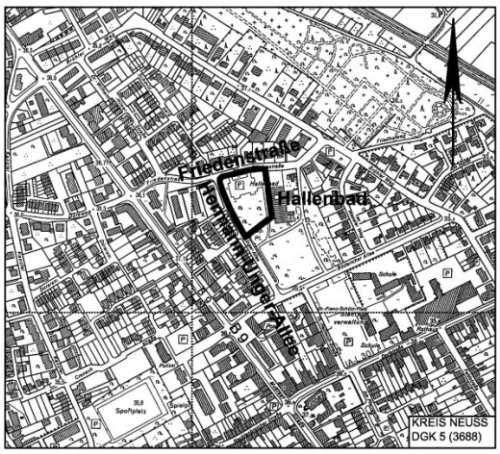
3 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 B in Meerbusch-Büderich im Bereich Hermann-Unger-Allee/Friedenstraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i. V. m. §§ 1 (8) und 13a BauGB
Vorlage: FB4/669/2013

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB

Der Rat der Stadt beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 B in Meerbusch-Büderich im Bereich der nördlichen Hermann-Unger-Allee gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB. Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung umfasst die Wiese zwischen dem Parkplatz des Hallenbades, der Hermann-Unger-Allee, dem Spielplatz und dem Hallenbad (Teil des Flurstücks 1149 der Flur 10 der Gemarkung Büderich) und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Änderungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 58 B außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

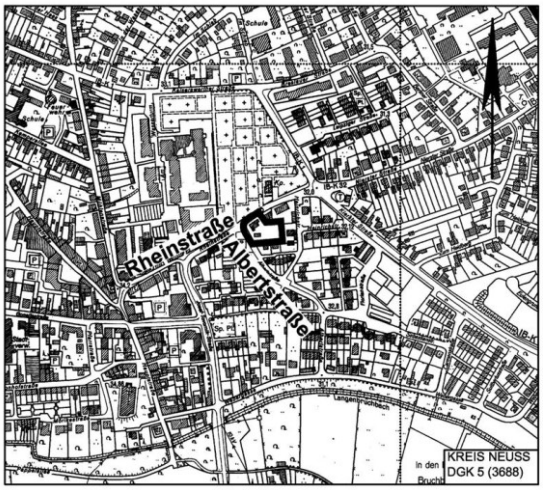
4 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch Lank-Latum im Bereich der Albertstraße; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB
Vorlage: FB4/671/2013

Beschluss:

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. §§ 1 (8) und 13a BauGB

Der Rat der Stadt beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 161 in Meerbusch-Lank-Latum im Bereich der Albertstraße gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB. Die Bebauungsplanänderung wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung umfasst das Flurstück 250 der Flur 5 der Gemarkung Lank und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



Mit dem Inkrafttreten dieses Änderungsplanes treten die entgegenstehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 161 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Jürgens berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

5 Abwasserbeseitigungskonzept 2013
Vorlage: FB5/679/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept 2013.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

6 V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008
Vorlage: FB5/651/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Schmutzwassergebühr für das Jahr 2014 wird auf 2,11 €/m³, die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2014 wird auf 0,92 €/m² festgesetzt. Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2014 wird Gegenstand des Beschlusses.
2. Bei der Kalkulation der Schmutzwassergebühr wird die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2012 zu 100%, das sind 235.671,03 €, kostenmindernd vorgetragen. Die bisher nicht verwendeten 50% des Überschusses der Betriebskostenabrechnung 2011 belaufen sich auf 108.229,70 € und werden kostenmindernd in die Gebührenkalkulation 2014 vorgetragen.

3. Bei der Kalkulation der Niederschlagswassergebühr erfolgt aus der Überdeckung der Betriebskostenabrechnung 2012 ein kostenmindernder Vortrag in Höhe von 30%, das sind 96.117,27 €. Die bisher nicht verwendeten 50% des Überschusses der Betriebskostenabrechnung 2011 belaufen sich auf 195.038,96 € und werden kostenmindernd in die Gebührenkalkulation 2014 vorgetragen. Aus der Sonderrücklage für den Gebührenausgleich werden 221.652,80 € entnommen und kostenmindernd eingesetzt.
4. Die Jahresgebühr für das Ablesen der Wasserzwischenzähler, den Ersteinbau des Wasserzwischenzählers und die Zählerauswechslung im Rahmen des Eichgesetzes wird auf 24,46 € festgesetzt.
5. Änderung des §15
6. Die V. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Meerbusch vom 01.12.2008 (Anlage) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss. Ratsherr Rettig erklärt, dass seine Fraktion nicht zustimmen könne, da ein Zinssatz von 6% in die Gebührenkalkulation eingeflossen sei. Seine Fraktion halte einen Zinssatz von 5% für ausreichend. Diese Ablehnung beziehe sich auf alle Gebührensatzungen bis einschließlich TOP 10 der heutigen Sitzung.

7 XXXV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: FB5/654/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die Anteile der Allgemeinheit an den einzelnen Straßengruppen werden wie folgt festgesetzt:

   a) Anliegerstraßen 2 %
   b) Fußgängerzonen 67 %
   c) Innerörtliche Straßen 21 %
   d) Überörtliche Straßen 30 %

2. Aus dem Betriebsergebnis 2011 wird die Unterdeckung bei den Anliegerstraßen zu 50% (-9.769,28 €), bei den innerörtlichen und überörtlichen Straßen zu 100 % kostensteigernd (-16.300,67 € und -1.634,88 €) in die Kalkulation 2014 vorgetragen. Bei den Fußgängerzonen wird die Überdeckung aus dem Betriebsergebnis 2011 mit 100% (823,- €) kostenmindernd in die Kalkulation 2014 vorgetragen

3. Die Gebührensätze je Meter Grundstücksseite werden wie folgt festgesetzt:

a) Anliegerstraßen	1,58 €/m	(2013: 1,36 €/m)
b) Fußgängerzonen	8,85 €/m	(2013: 6,95 €/m)
c) Innerörtliche Straßen	5,24 €/m	(2013: 5,99 €/m)
d) Überörtliche Straßen	4,99 €/m	(2013: 5,91 €/m)

4. Die XXXV. Änderungssatzung (Anlage) und die zugehörigen Änderungen zum Straßenverzeichnis (Anlage) werden beschlossen.
   Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

8 I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung vom 21.12.2012; Hier: Änderung der Gebührentarife
Vorlage: SB11/643/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die I. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung (Anlage) mit einer Senkung der Gebührentarife um durchschnittlich 0,53 % bei einem Kostendeckungsgrad von ca. 80,55 %. Die Gebührenkalkulation wird Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

9 Abfallentsorgungsgebühren 2014
Vorlage: FB1/647/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Gebührensätze nach § 4 der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren beizubehalten und die Überdeckung aus der Betriebskostenabrechnung 2012 in den Jahren 2015 und 2016 auszugleichen.

Die Gebührenkalkulation 2014 wird Gegenstand dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

10 XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren
Vorlage: FB1/648/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die XXX. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Ratsherr Gabernig berichtet aus dem Bau- und Umweltausschuss.

11 II. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Meerbusch vom 08. Juli 2002
Vorlage: ZD/660/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die als Anlage beigefügte II. Änderungssatzung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Meerbusch.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler berichtet aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses.

12 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2014
Vorlage: SFI/699/2013

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen gem. § 80 Abs. 4 GO NW in der vom Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfohlenen Fassung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	22		
FDP		11	
SPD		8	
Bündnis 90 / Die Grünen	7		
UWG		2	
Zentrum		1	
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**30**	**22**	

Bürgermeister Spindler verweist auf die Tischvorlage zur heutigen Sitzung, in die die Beratungsergebnisse der 2. Lesung der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 5. Dezember 2013 eingearbeitet wurden sowie auf die Veränderungsliste und die Liste der Sperrvermerke. Er bittet diese in die weitere Beschlussfassung mit einzubeziehen.

Bürgermeister Spindler stellt fest, dass keine Einwendungen gem. § 80 Abs. 3 GO NRW gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 erhoben wurden.

Zur Verabschiedung der Haushaltssatzung 2014 sprechen für die CDU-Fraktion Ratsherr Damblon, für die FDP-Fraktion Ratsherr Dr. Schumacher-Adams, für die SPD-Fraktion Ratsfrau Niederdellmann, für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsherr Peters, für die UWG-Fraktion Ratsherr Staudinger-Napp und Ratsherr Müller - Zentrum -. Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeister Spindler ruft sodann die einzelnen Produktbereiche zur Abstimmung auf:

Produktbereich 010 Innere Verwaltung Seite 33

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD			8
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**30**	**13**	**9**

Produktbereich 020 Sicherheit und Ordnung Seite 111

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Produktbereich 030 Schulträgeraufgaben Seite 137

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**38**	**13**	**1**

Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft Seite 223

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**40**	**11**	**1**

Produktbereich 050 Soziale Leistungen Seite 263

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**51**		**1**

Produktbereich 060 Kinder, Jugend-/Familienhilfe Seite 313

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produktbereich 080 Sportförderung Seite 365

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Produktbereich 090 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation Seite 381

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produktbereich 100 Bauen und Wohnen Seite 399

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**39**	**13**	

Produktbereich 110 Ver- und Entsorgung Seite 417

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**39**	**13**	

Produktbereich 120 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV Seite 453

Beratung über den Antrag der SPD-Fraktion bez. Parkraumbewirtschaftung

Ratsherr Eimer begründet den vorliegenden SPD-Antrag und beantragt geheime Abstimmung. Diesem Antrag schließen sich die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, die UWG-Fraktion sowie Ratsherr Müller an.

Von den Fraktionen werden nachfolgende Ratsmitglieder zur Auszählung bestimmt:

Ratsherr Wartchow (CDU), Ratsherr Rettig (FDP), Ratsherr Eimer (SPD), Ratsfrau Dr. Schomberg (Bündnis 90/Die Grünen) sowie Ratsherr Staudinger-Napp (UWG).

Bürgermeister Spindler ruft die Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Ratsfrau Niederdellmann beantragt, den Ansatz zur Verkehrsberuhigung der Dorfstraße von 50.000 € zu erhöhen, damit die Straße auch mit aufgemalten Fahrradsicherheitsstreifen ausgestattet werden könne. Man habe die Diskussion im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss so verstanden, dass mit den bereitgestellten Mitteln diese Streifen nicht realisiert werden können. Deshalb sei der Ansatz zu erhöhen. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erwidert, dass eine Markierung nicht vorgesehen sei und deshalb auch in den von der Verwaltung beantragten Mitteln nicht enthalten sei. Der Landschaftsverband als Straßenbaulastträger dieser Straße lehne eine aufgemalte Markierung für Radfahrwege ab. Es wird vereinbart, dass Thema im Bau- und Umweltausschuss erneut aufzurufen.

Abstimmungsergebnis Produktbereich 120:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	22		
FDP		11	
SPD		8	
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum		1	
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**30**	**22**	

Produktbereich 130 Natur- und Landschaftspflege Seite 507

Abstimmungsergebnis:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**39**	**13**	

Produktbereich 140 Umweltschutz Seite 535

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Produktbereich 150 Wirtschaft und Tourismus Seite 545

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**41**	**11**	

Produktbereich 160 Allgemeine Finanzwirtschaft Seite 559

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD		8	
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum		1	
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**30**	**22**	

Produktbereich 170 Stiftungen Seite 579

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Beschlussfassung über den Gesamtergebnis- und –finanzplan 2013 in der jetzt vorliegenden Fassung (Seite 29 - 30)

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		11	
SPD		8	
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG		2	
Zentrum		1	
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	**30**	**22**	

- Beschlussfassung über Stellenplan (Seite 592 - 598)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13 Jahresabschluss der Stadt Meerbusch zum 31.12.2011; Feststellung des Jahresabschlusses, Verrechnung des Fehlbetrages sowie Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: RPA/695/2013

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, den vom Stadtkämmerer aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses 2011 gem. § 96 GO NRW festzustellen.

Der Jahresabschluss weist folgende Werte aus:

Bilanzsumme:

Aktiva	Passiva
587.192.287,54 €	587.192.287,54 €

Ergebnisrechnung:

Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
117.173.503,35 €	121.597.475,88 €	-4.423.972,53 €

Finanzrechnung:

Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderungen eigener Finanzmittel
129.617.354,29 €	129.596.772,00 €	20.582,29 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU	22		
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	-	-	-
Gesamt	**50**		**1**

2. Der Rat beschließt, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 4.423.972,53 € mit der Ausgleichsrücklage zu verrechnen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP	11		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	-	-	-
Gesamt	**50**		**1**

Bürgermeister Spindler übergibt den Vorsitz an den 1. stellvertretenden Bürgermeister Leo Jürgens.

3. Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW für die Haushaltswirtschaft 2011 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		2	9
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum			1
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	-	-	-
Gesamt	**39**	**2**	**10**

Bürgermeister Spindler übernimmt wieder den Vorsitz.

Ratsherr Schleifer berichtet von den Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses und der vorlaufenden Prüfung durch den vom Rechnungsprüfungsausschuss gebildeten Arbeitskreis.

14 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses; Beratende Mitglieder gem. § 5 AG KJHG
Vorlage: ZD/212/2013

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

15 Berufung von beratenden Mitgliedern in den Ausschuss für Schule, Sport
Vorlage: DezII/698/2013

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, Frau Anne Weddeling-Wolff als Sprecherin der Meerbuscher Grundschulleiter mit beratender Stimme in den Ausschuss für Schule und Sport zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 14. November 2013 - TOP 6

Beschluss:

Der Rat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- ,Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses, Herrn Michael Bertholdt für die Nachfolge von Frau Schmidt als weiteren beratenden Vertreter des Schulträgers gem. § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW für die Wahl der Schulleiterinnen oder der Schulleiter in die entsprechenden Schulkonferenzen zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

17 Anträge

17.1 Antrag der UWG-Fraktion vom 6. Oktober 2013 betr. Änderung der Satzung über die Verleihung von Ehrenauszeichnungen
Vorlage: ZD/141/2013

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Änderung des § 3 Absatz 1 der Satzung über die Verleihung von Ehrenauszeichnungen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		22	
FDP	8	1	2
SPD	7	1	
Bündnis 90 / Die Grünen	6		
UWG	2		
Zentrum		1	
Fraktionslos		1	
Bürgermeister		1	
Gesamt	**23**	**27**	**2**

Damit ist der Antrag der UWG-Fraktion abgelehnt.

Ratsherr Staudinger-Napp begründet den Antrag der UWG-Fraktion und führt aus, dass neben den bisher möglichen persönlichen Auszeichnungen auch die Möglichkeit geschaffen werden solle, Vereinen oder Firmen die Verdienstplakette zuerkennen zu können.

Ratsherr Wartchow erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen könne. Auch in Vereinen seien es immer einzelne Mitglieder, die sich besonders einsetzen und diese könnten auch heute schon geehrt werden. Den Grundsatz, dass es einzelne Menschen sein sollten, die für ihr besonderes Engagement geehrt werden sollen, sollte nicht verlassen werden.

Ratsherr Rettig erklärt, dass die FDP dem Antrag folgen könne, allerdings mit der Einschränkung, dass der Passus, wonach die Auszeichnung auch an Firmen gehen könne, gestrichen werden sollte. Dem schließt sich Ratsherr Peters an und die UWG ändert den Antrag dahingehend ab.

Ratsherr Schoenauer führt aus, dass bisher im Ältestenrat und bei den anschließenden Beratungen im Rat auf sachlicher Ebene Kandidaten meist einvernehmlich gefunden wurden. Er befürchte, dass bei Einbeziehung von Vereinen in die Diskussion eine derartige sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema nicht mehr möglich sei, da man sich auf einer völlig anderen Diskussionsebene befinde. Ratsherr Neuhausen sieht in der Möglichkeit, künftig auch Vereinen eine Auszeichnung zusprechen zu können, eine sinnvolle Ergänzung der Satzung.

17.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 25. Oktober 2013 betr. Ausschussumbesetzung
Vorlage: ZD/143/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzung:

Streiche Helga Fingerhut als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Schule und Sport, Kulturausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Ausschuss für Planung und Liegenschaften sowie im Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

17.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 26. November 2013 betr. Ausschussumbesetzung
Vorlage: ZD/147/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzung:

Jugendhilfeausschuss:

Für ordentliches Mitglied David Burkhardt:

1. persönlicher Vertreter: Helga Dapprich
2. persönlicher Vertreter: Thomas Gabernig

Für ordentliches Mitglied Michael Bertholdt:

1. persönlicher Vertreter: Katja Giesen
2. persönlicher Vertreter: Dr. Bernd Schumacher-Adams

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

17.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 19. Dezember 2013 betr. Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/156/2013

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

Bau- und Umweltausschuss		
Vertreter	streiche	Johannes Riemann
Sozialausschuss		
Vertreter	streiche	Johannes Riemann
	setze	Christa Kohn
Ausschuss für Planung und Liegenschaften		
Vertreter	setze zusätzlich	Thomas Wolfgramm
Ausschuss für Schule und Sport		
Vertreter	setze zusätzlich	Christa Kohn

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

18 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

19 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

19.1 Gaskonzessionsvertrag

Bürgermeister Spindler informiert die Ratsmitglieder über die Bekanntmachung über den Ablauf eines Konzessionsvertrages (Gas) im Bundesanzeiger (Anlage).

19.2 Bericht aus der Fluglärmkommission

Bürgermeister Spindler berichtet aus der letzten Sitzung der Fluglärmkommission. Dort wurde vereinbart eine zusätzliche mobile Messstelle im Stadtteil Lank-Latum einzurichten Die Messstelle solle möglichst im Zentrum von Lank-Latum ab Frühjahr 2014 betrieben werden.

Zur Anregung, die Abflugroute zu verlegen, weise er daraufhin, dass dies in Zusammenarbeit mit der Deutschen Flugsicherung schon praktiziert worden sei, was zu massiven Protesten in den Rheingemeinden geführt habe. Eine Verlegung von Routen sei immer problematisch, da es zwar auf der einen Seite zu Entlastungen komme, auf der anderen Seite aber andere Bereiche zusätzlich belastet würden.

19.3 Konverterstandort

Die Firma Amprion hatte bezüglich einer Festlegung von Bewertungskriterien zur Auswahl eines Konverterstandortes 12 Städte und Kreise zu einem Termin am 4.12.2013 eingeladen. Festzustellen war der deutliche Wille von Amprion, mehrere Standorte und nicht mehr nur den Standort Osterath zu untersuchen. Die Veranstaltung diente dazu, gemeinsam einen Kriterienkatalog für die Auswahl aufzustellen. Der Stadt Meerbusch sei es gelungen, dass Kriterium „Anzahl der betroffenen Menschen" als ein gewichtiges Kriterium in die Untersuchung einzubringen. Es erhielt die höchste Punktzahl. Amprion werde die Ergebnisse der Veranstaltung jetzt auswerten und in den weiteren Prozess einfließen lassen. Der Suchradius wurde von 10 auf 30 km ausgeweitet, was auch die Vielzahl der eingeladenen Kommunen erklärt. Bis zu Ende des 1. Quartals wolle Amprion nun ermitteln, welche Standorte geeignet erscheinen.

20 Termin der nächsten Sitzung: 20. Februar 2014

Die nächste Sitzung des Rates findet am 20. Februar 2014 statt.

21 Verschiedenes

21.1 Presseartikel zur Straßenumbenennung Hindenburgstraße

Ratsherr Gabernig nimmt Bezug auf einen Artikel in der Rheinischen Post, worin die CDU erklärte, dass es sich bei der nun geplanten und von der Mehrheit des Ausschusses beschlossenen Informationsveranstaltung zur Benennung der Hindenburgstraße um einen Schildbürgerstreich handele. Zum wiederholten Male fühle er sich von der CDU Meerbusch zutiefst beleidigt. Bereits bei der Affäre um die Stolpersteine habe man sich nicht klar distanziert und auch der Bürgermeister hätte hier keine Erklärung abgeben. Er wolle sich dies nicht mehr gefallen lassen, er habe nach bestem Wissen und Gewissen entschieden. Seine Gedanken und den Bürgerantrag als Schildbürgerstreich zu bezeichnen sei unerträglich.

Bürgermeister Spindler stellt klar, dass die Behauptung des Herrn Gabernig, er habe sich zur angesprochenen Sache nicht geäußert, unrichtig ist. Dies habe er ihm schon einmal erklärt. Er habe sehr wohl in der Sache klar zum Ausdruck gebracht, dass das Verhalten unakzeptabel sei. Es sei daher falsch und unrichtig, wenn Herr Gabernig wiederum behaupte, er habe sich zu der Angelegenheit nicht geäußert.

Ratsfrau Pricken erklärt, sie sei zutiefst entsetzt, wie Herr Gabernig versuche die CDU in einen Topf mit brauner Soße zu vermischen. Man habe lediglich eine andere Auffassung in Sachen Umbenennung der Straße. Die von der CDU und auch in einem Bürgerantrag vertretene Lösung führe zu einer Auseinandersetzung mit der Nazivergangenheit. Ratsherr Damblon erklärt, es habe ich um eine normale Pressemitteilung gehandelt. Es gehe um die Tilgung eines Straßennamens der kontrovers diskutiert werden könne. Jeder Bürger könne sich mit dem Leben Hindenburgs auseinandersetzen und sich so ein Bild machen. Eine Informationsveranstaltung, die 3.000 € koste, sei ein merkwürdiger Versuch, Bildungsbürger etwas beibringen zu wollen.

Ratsfrau Niegeloh bemängelt fehlenden Respekt bei der CDU. Es sei in diesem Fall eine ernsthafte geschichtliche Diskussion zu führen, die nicht mit Schilda angetan werden können. Sie vermisse die Ernsthaftigkeit.

Ratsherr Peters erklärt, dass eine Auseinandersetzung mit dem Thema in Meerbusch noch nicht passiert sei. Insofern sei die Veranstaltung beschlossen worden und mit diesem Beschluss sei richtig umzugehen und die notwendige Akzeptanz aufzubringen.

Ratsherr Rettig verweist auf die vorliegenden Bürgeranträge und den beschlossenen Antrag seiner Fraktion, Es gehe darum das Thema auszuarbeiten und den Bürger partizipieren zu lassen. § 24-Anträge seien zu behandeln, insofern sei das weitere Vorgehen klar.

Es wird Antrag auf Schluss der Debatte gestellt. Dem Antrag wird mehrheitlich gefolgt.

21.2 Krefeld ./. Amprion

Ratsherr Neuhausen führt aus, dass die Stadt Krefeld wegen einer fehlenden Umweltverträglichkeitsprüfung gegen die Firma Amprion geklagt habe. Diese könne nunmehr vorgesehene Leitungstrassen nicht realisieren. Er frage nach, ob diese ggf. Auswirkungen auf das Meerbuscher Stadtgebiet haben könne.

Herr Bechert erklärt, dass fehlende UVPs grundsätzlich zu Problemen führe. Eine andere Trassenvariante auf Meerbuscher Gebiet dränge sich jedoch nicht auf. Insofern seien derzeit keine Auswirkungen zu sehen

21.3 Zirkus in Meerbusch-Osterath

Ratsherr Staudinger-Napp fragt aufgrund der aktuelle Situation mit dem Zirkus in Meerbusch-Osterath nach, ob Veranstalter eine Veranstalterhaftpflichtversicherung nachweisen müssten und ob dies verwaltungsseitig geprüft werde. Bürgermeister Spindler erklärt, dass eine solche Veranstalterhaftpflichtversicherung erforderlich sei und dass der Abschluss einer solchen auch von der Verwaltung geprüft werde.

21.4 Wahlen 2014

Rasherr Müller fragt bezüglich der Bereitstellung von Unterlagen für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 nach. Die notwendigen Unterlagen werden seitens des Wahlamtes rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Meerbusch, den 9. Januar 2014

_____	_____
Dieter Spindler	Jürgen Wirtz
Bürgermeister	Schriftführer/in